

**Kernbotschaften und Forderungen:
Ausbildungsgerechtigkeit
jetzt!
Berufsausbildung**

**Sozialer Spaltung entgegenwirken
Betriebe, Berufsschulen und Bildungseinrichtungen:**

- Ausbildungsqualität sichern
- gleiche und angemessene digitale Ausstattung: digitale Endgeräte, kostenfreies WLAN, Assistenzsysteme und barrierefreier Zugang zu digitalen Medien und Lernformaten für alle
- Unterstützungssysteme dauerhaft für alle gewährleisten: kontinuierliche Begleitung wie Beratung, Coaching, multiprofessionelle Ausbildungsteams, Sozialarbeit und Prozessbegleitung wie assistierte Ausbildung sowie Hilfen aus einer Hand

Berufsausbildungspersonal braucht gesellschaftliche Anerkennung und gute Arbeitsbedingungen

- Ausbilder/in-Qualifikation (AEVO) inhaltlich auszubauen und Aufstiegs-/Berufslaufbahn schaffen
- Bundestariftreuegesetz für
 - Qualitätsstandards bei Auftragsvergabe und
 - tarifliche Bezahlung
- regelmäßige Qualifizierung: z.B. Lehren/Lernen mit digitalen Medien, inklusive Didaktik

Frauendomänen der Schulischen Berufsausbildung endlich stärken

- Ausbildungsvergütung jetzt
- Mitbestimmungs- und Schutzrechte
- Ausbildungsverträge für Rentenanspruch
- Unterstützungsinstrumente wie assistierte Ausbildung
- Qualitätsstandards der Schulischen Berufsausbildung in Gesundheitsfachberufen und beim Beruf Erzieher/innen durch Bundesausbildungsgesetze absichern

Klare Signale für Ausbildungsperspektiven an die junge Generation

- Recht auf vollqualifizierende Ausbildung: mit gesetzlicher Ausbildungsgarantie
- durch Umlagefinanzierung: Ausbildungsfonds gesetzlich verankern
- Mindestausbildungsvergütung, die zum Leben reicht
- Lernmittelfreiheit, Azubi-Tickets, Azubi-Wohnheime

Soziale Gerechtigkeit heißt Inklusion

- Berufswahlkompetenz vermitteln
- Kriterienkatalog der Ausbildungsreife bei der Berufsberatung abschaffen
- Bildungsgänge/-maßnahmen mit inklusiver binnendifferenzierter individueller Förderung finanzieren statt einzelne Teilnehmende
- Berufsausbildungsvorbereitungs-Maßnahmen:
 - mit min. 50-prozentigem betrieblichem Anteil
 - mit dem Erwerb eines Schulabschlusses
 - rechtlich verbindliche Anrechnung auf die Verkürzung der Berufsausbildung
- Durchstieg: Recht auf 3-jährigen vollqualifizierenden Berufsabschluss
- zeitlich flexible Regelausbildungszeit (bis zu 5 Jahren), Rechtsanspruch Teilzeitberufsausbildung